

20 Jahre aktiv für Bad Elster

Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V.

Am 2. Dezember 1992 versammelten sich in der Vogtland-Klinik Bad Elster am Kurwesen Interessierte und Rehabilitationsmediziner zur Gründung der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V.

Kurz nach der Herstellung der deutschen Einheit waren die Anforderungen der Kostenträger an die medizinische Rehabilitation hoch. Leistungen der medizinischen Rehabilitation mussten in großer Zahl abgegeben werden. Es ging um die Verbesserung der Rahmenbedingungen der medizinischen Rehabilitation, um die Erarbeitung von Rehabilitationskonzepten für die Kostenträger und um Fragen der Qualität. Der Freistaat Sachsen hatte die sächsischen Staatsbäder übernommen und trat in die Verantwortung für die historischen Kuranlagen, die natürlichen Heilmittel und das Albertbad ein.

Es wurde viel gebaut, neue Vorschriften für den Kurort und die medizinische Rehabilitation mussten umgesetzt werden. Es war eine bewegte Zeit, in der es neben den Anforderungen des Alltags in der Rehabilitationskliniken und dem Staatsbad, auch um die Weiterentwicklung der Rehabilitationsmedizin, um die Weiterbildung der Mitarbeiter und die wissenschaftliche Arbeit gehen sollte.

Gerade die wissenschaftliche Arbeit des Forschungsinstituts unter Leitung von Prof. Dr. Jordan hatte den Ruf von Bad Elster in der Kurortmedizin und der medizinischen Rehabilitation begründet. Nach dem Zusammenschmelzen des Forschungsinstitutes für Balneologie und Kurortwissenschaft auf nur wenige Mitarbeiter, wollte die Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V. dazu beitragen diesen zu erhalten und wenn möglich auszubauen.

Mit diesem Anliegen versammelten sich die Gründungsmitglieder und legten den **Zweck der Akademie** in der Satzung wie folgt fest:

„Sie widmet sich:

der Kurortentwicklung, der Kurortmedizin, den natürlichen Heilmitteln und der Heilbäderwirtschaft sowie der Rehabilitationsmedizin,

- durch Förderung von Forschung und Lehre
- durch Fort- und Weiterbildung
- durch Vermittlung von Kontakten von an der Kurortwissenschaft Interessierten
- durch Förderung von Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit.“

In der Gründungsversammlung wurden als Vorstand der Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V. gewählt:

1. Vorsitzender: Peter Lingg
2. Vorsitzender: Dr. Ralf-Achim Scheffel
3. Vorsitzender: Dr. Joachim Fritsche

Mit der Geschäftsführung wurde Dr. Christel Johne beauftragt. Als 2. Vorsitzender wurde im Jahre 2001 für den ausscheidenden Dr. Scheffel, Herr Dr. Frank Schiller gewählt. In der in den anderen Positionen unveränderten Zusammensetzung führt der Vorstand die Akademie seit ihrer Gründung.

Am 2. Oktober 1994 wurde der wissenschaftliche Beirat der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V. gegründet, dessen erster Vorsitzender Prof. Dr. Heipertz war. Ab 1996 bis 2008 führte Prof. Dr. Fricke den wissenschaftlichen Beirat der Akademie. Seit 2008 nimmt Prof. Dr. Zermann diese Aufgabe wahr. Es ist die Aufgabe des wissenschaftlichen Beirates die Weiterbildungsveranstaltungen, Veröffentlichungen, die konzeptionelle Arbeit sowie die wissenschaftliche Arbeit der Akademie fachlich zu begleiten. Ein wichtiger Schwerpunkt der wissenschaftlichen Arbeit der Akademie waren stets Fragen der Effektivität fachspezifischer medizinischer Rehabilitation, ihrer komplexen Rehabilitationsprogramme sowie einzelner Anwendungen.

Ein kurzer zusammenfassender Bericht zur Tätigkeit der Akademie soll an einigen ausgewählten Beispielen belegen, wie die Zielstellung der Akademie durch ihre Arbeit in den letzten 20 Jahren umgesetzt wurde.

1. Weiterbildungen für Ärzte

In den Kurorten der neuen Bundesländern gab es keine niedergelassenen Ärzte mit der Zusatzbezeichnung Badearzt, der wichtigsten Voraussetzung für die Durchführung ambulanter Badekuren.

Die Organisation und Durchführung der Kurse für die Erlangung der Zusatzqualifikation Balneologie, Physikalische Therapie und medizinische Klimatologie (Badearzt) war eine erste wichtige Aufgabe, der sich die Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V. in Zusammenarbeit mit dem Verband der Badeärzte e.V. angenommen hat. Diese Kurse wurden für niedergelassene Ärzte in Kurorten durchgeführt. Sie waren Voraussetzung dafür, dass diese Ärzte als Badeärzte tätig sein konnten und für die wirtschaftliche Zukunft der Kurorte.

Die Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V. führte die Kurse 1993 bis 2002 jährlich durch.

Der Lehrinhalt dieser Kurse wurde 1994 zusammengefasst und als Schriftenreihe der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V. herausgegeben.

Die Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V. leistete damit seit Beginn der 90er Jahre einen wesentlichen Beitrag dafür, dass in allen Kurorten ambulante Badekuren durchgeführt werden konnten.

Kursleiter aller Kurse war Dr. med. Zacharias. Die Kurse wurden in der Vogtland-Klinik Bad Elster durchgeführt und haben wesentlich dazu beigetragen den Kurort Bad Elster unter den Ärzten bekannt zu machen.

Eine weitere Sparte der Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte sind die Veranstaltungen, die sich an Ärzte aus Krankenhäusern und in eigener Niederlassung wenden und deren Ziel die Verbreitung von Wissen über die Rehabilitation ist.

Die Leiter der medizinischen Fachabteilungen der Vogtland-Klinik haben es sich zur Aufgabe gemacht mit solchen Veranstaltungen und Vorträgen, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V., das Wissen über die Bedeutung und die Inhalte der medizinischen Rehabilitation zu fördern.

Stellvertretend seien hier die jährlichen Veranstaltungen des Kardiologengesprächs – einem speziellen Weiterbildungsangebot für auf dem Gebiet der Kardiologie tätige Ärzte aus ganz Sachsen – genannt, die Dr. Schirmer konzipiert und durchgeführt hat. Weiterhin die jährlichen Zusammenkünfte der Kreisärztekammer des Vogtlandkreises, die Ärzte aus der gesamten Region in den Kurort Bad Elster führt und mit Themen der medizinischen Rehabilitation bekannt macht.

2. Gründung der Fachschule für die Ausbildung von Fachschwestern für medizinische Rehabilitation im Jahr 1995

Ebenso wie in der Ausbildung der Ärzte spielt die Rehabilitationspflege in der Ausbildung der Krankenschwestern keine oder nur eine geringe Rolle. Gerade aber die Krankenschwester erfüllt als Kontaktperson des Patienten in der Rehabilitation eine ebenso wichtige Rolle wie Arzt und Therapeut.

Sie unterstützt und motiviert den Patienten zur Entwicklung seiner Fähigkeiten bei der Bewältigung der Alltagsanforderungen. Sie trägt damit wesentlich zur Realisierung des Rehabilitationszieles bei.

Diese Aufgabe ist Inhalt der Ausbildung der Krankenschwestern an der Fachschule für Rehabilitation. Das Curriculum umfasst eine 2jährige berufsbegleitende Weiterbildung zur Fachkrankenschwester für medizinische Rehabilitation.

Die Fachschule hat darüber hinaus Weiterbildungsveranstaltungen für Pflegekräfte angeboten. Ein Höhepunkt war dabei 2003 das Symposium **Pflege in der Rehabilitation**, das sie gemeinsam mit dem Berufsverband der Pflegekräfte in Sachsen durchführte.

Das Interesse an dieser Ausbildung reichte leider nicht aus, um sie Fachschule am Leben zu erhalten. Sie beendete 2003 ihre Tätigkeit. Wir sind nach wie vor von der Notwendigkeit dieser speziellen Weiterbildung für die Mitarbeiter des Pflegedienstes in der medizinischen Rehabilitation überzeugt. Allerdings fehlt hier die Bereitschaft der Kostenträger diese Leistung auch zu honorieren.

3. Wissenschaftliche Veranstaltungen

Am 27. und 28. Oktober 1995 wurde in Bad Elster das erste wissenschaftliche Symposium der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V. **Medizinische Rehabilitation im Kurort** durchgeführt. Das Symposium wurde von Prof. Dr. Heipertz und Prof. Dr. Reinhold geleitet.

Die wissenschaftlichen Vorträge dieses Kongresses wurden in dem Kongressband mit dem Titel **Rehabilitation im Kurort** zusammengefasst und herausgegeben.

Außerdem:

In Zusammenarbeit mit dem Mitteldeutschen Landesverband des Berufsverbandes der Fachärzte für Physikalische und Rehabilitative Medizin sowie dem Forschungsinstitut für Balneologie und Kurortwissenschaft Bad Elster veranstaltete die Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V. am 8. und 9. Mai 1999 das **3. Mitteldeutsche Symposium - Physikalische und Rehabilitative Medizin**

Am 6. Mai 2000 wurde unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Fricke das **Rheumasymposium 2000** in der Vogtland-Klinik durchgeführt.

Im November 2008 fand das internationale Symposium zur **Anwendung der Kryotherapie im Sport** statt. Es bot eine Diskussionsplattform für Wissenschaftler aus Deutschland, Polen und Tschechien zum Einsatz der Kryotherapie in Sport und medizinischer Rehabilitation.

4. Unterstützung wissenschaftlicher Arbeit zur Entwicklung der medizinischen Rehabilitation

Finanziell unterstützt wurde durch die Akademie die Durchführung der Studie zum Thema **Ergebnisse der Frührehabilitation nach Implantation von Kniegelenksprothesen** die von Prof. Dr. Arnold wissenschaftlich betreut wurde.

Weitere wissenschaftliche Studien, Dissertationen, Diplomarbeiten und wissenschaftliche Veröffentlichungen wurden unterstützt. Die Zusammenstellung der Arbeiten ist in den jährlichen Tätigkeitsberichten wiedergegeben.

Seit 2002 nahmen die konzeptionellen Arbeiten zur Einführung der ARBEITSWELT in die Therapiekonzepte der medizinischen Fachgebiete in der medizinischen Rehabilitation breiten Raum ein. Erstmals war hier eine an den Anforderungen von Beruf und Alltag orientierte Trainingseinheit entstanden. Die Deutsche Akademie unterstützte die Erarbeitung von Materialien zur Vermittlung der besonderen therapeutischen Ausrichtung der ARBEITSWELT an die Kostenträger.

Neben der Information über die neuen therapeutischen Möglichkeiten zur Umsetzung der allgemeinen Ziele der medizinischen Rehabilitation – Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit und Vermeidung von Pflegebedürftigkeit – ging es vor allem um die Integration der neuen therapeutischen Möglichkeiten in den Rehabilitationsprozess und damit in die von den Kostenträgern anerkannten Therapiekonzepte.

Ein weiterer Schwerpunkt war ab 2004 die Entwicklung von Programmen für die betriebliche Gesundheitsförderung und die Präventionsangebote der Krankenkassen. Im Rahmen dieser Aufgabenstellungen wurden therapeutische Konzepte für Angebote mit präventiver Zielstellung erarbeitet und entsprechende Kurse durchgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt war dabei die Präventionsarbeit für Kinder. Dieser Fragestellung widmeten wir einen speziellen Gesundheitstag und entwickelten ein Programm für die Zusammenarbeit mit der Grund- und Mittelschule Bad Elster. Wir führen jährlich einen Aktionstag gesunde Ernährung und Bewegung in der Vogtland-Klinik durch.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Eine in den letzten Jahren wachsende Bedeutung nimmt in der Arbeit der Akademie die Verbreitung von Informationen über Gesundheit und medizinische Rehabilitation ein. Die Entwicklung dieser Sparte vollzog sich über die Übernahme der

- Vorträge zur Gesundheitsbildung für ambulante Kurpatienten in Bad Elster

und wird heute mit folgenden Aktivitäten fortgeführt:

- Durchführung des Gesundheitstrainingsprogramms für die Patienten der Vogtland-Klinik
- Betreuung von Selbsthilfegruppen bei Klinikbesuchen in der Vogtland-Klinik
- Durchführung von Informationsveranstaltungen für Selbsthilfegruppen und interessierte Einzelpersonen zu aktuellen gesundheitlichen Problemen

Seit 2001 gehören die Informationsveranstaltungen, die als Seminarreihe einem breiten Publikum angeboten werden, zu den regelmäßigen Veranstaltungen auf dem Gebiet der Gesundheitsbildung der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V. Regelmäßig nehmen zwischen 80 und 240 Teilnehmer an diesen Veranstaltungen teil. Stellvertretend seien hier einige Themen von genannt

- Informationstage zu Verfahren der Naturheilkunde und deren Anwendung
- Frauengesundheitstage zu speziellen Themen der medizinischen Rehabilitation wie: Harninkontinenz und Verwachsungsbeschwerden, Krebserkrankungen usw.
- Informationstage zu Erkrankungen am Bewegungsapparat: Rückentag, Rheumatische Erkrankungen, Das künstliche Gelenk
- Männergesundheitstag mit Informationen zur fachspezifischen urologischen Rehabilitation bei Tumorerkrankungen

- Informationstage zum Thema Pflege sowie Informationen für pflegende Angehörige
- Stress und Methoden zur Stressentlastung im Alltag
- Herztag in Zusammenarbeit mit der Deutschen Herzstiftung

Diese Informationsveranstaltungen zu Gesundheitsthemen, die sich an eine breite gesundheitsinteressierte Öffentlichkeit wenden und kostenlos angeboten werden, bieten ärztliche Fachvorträge und Möglichkeiten, die Inhalte in Workshops zu vertiefen. Sie werden über die Regionalpresse und Mailings bekannt gemacht. Die Veranstaltungen führen Selbsthilfegruppen und interessierte Einzelpersonen in die Vogtland-Klinik und stehen auch deren Patienten offen.

6. Veröffentlichungen zu Gesundheitsthemen

Eine bereits lange Tradition – seit Gründung der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V. – hat die Herausgabe von Anleitungsmaterialien und Hausübungsprogrammen für die Patienten der Vogtland-Klinik. Diese Materialien unterstützen die Seminare für Gesundheitsbildung, die die Deutsche Akademie für die Patienten der Vogtland-Klinik durchführt und erfüllen den Zweck, die Patienten auch nach Rückkehr in das häusliche Umfeld weiter zu unterstützen.

2001 wurde durch die Deutsche Akademie erstmals ein Buch herausgegeben, das sich an ein breites Laienpublikum wendet und dessen Anliegen die Gesundheitsvorsorge im weitesten Sinne ist. Es war die von Prof. Dr. Fricke herausgegebene Veröffentlichung **Rheumafunktionstraining**.

Inzwischen sind dem einige weitere Veröffentlichungen im Selbstverlag gefolgt. Zu nennen sind hier:

2006 **Kulinarische Grüße aus der Vogtland-Klinik** – ein Kochbuch für gesunde Ernährung. Es wird derzeit überarbeitet und 2013 eine Neuauflage erleben.

2011 **Männersache – Anleitung zum Kontinenz- und Repotenztraining**. Das Buch wendet sich speziell an die Gruppe der Patienten, die nach radikaler Prostataektomie zur medizinische Rehabilitation in die Vogtland-Klinik kommen. Es fasst Trainingsanleitungen zusammen und dient als Anleitung für das individuelle Training.

2011 die Broschüre **Die Natürlichen Heilmittel von Bad Elster – Heilkraft und Wirkung**, die Informationen über die natürlichen Heilmittel von Bad Elster Heilwasser und Moor bietet.

gez.: Peter Lingg
1. Vorsitzender

Bad Elster im November 2012